

Rechnungs - Abschluss

des gewerblichen

Aushilfskasse - Vereines,

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung,

in Laibach

am 31. Dezember 1876.



Fleiss, Sparsamkeit, vereinte Kräfte.

Laibach.

Verlag des gewerbl. Aushilfskasse-Vereines. — Druck v. Millig.

S 2 F 310



E 93011002916

Eröffnung

der

21. ordentl. Generalversammlung des gewerbl. Aushilfskassen-Vereines,
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung,

am 29. April 1877, durch den Vereins-Direktor Herrn

Joh. Nep. Morak.

Geehrte Versammlung!

Es gereicht mir zur Ehre und Freude, Sie, geehrte Genossenschaftsmitglieder! heute in unserer 21. allgemeinen Versammlung abermals zu sehen, und Sie auf das Herzlichste willkommen zu heißen.

Nach §. 10 unserer Genossenschafts-Statuten wird alljährlich vom Vorstande die Generalversammlung der Mitglieder der Genossenschaft einberufen, um Ihnen die Geschäftsgebarung über die Einnahmen und Ausgaben, dann über das Vereinsvermögen Rechnung zu legen.

Von Seite des in der am 2. April 1876 allgemeinen Versammlung gewählten Revisions-Ausschusses werden Sie den Bericht über den Befund der Geschäftsgebarung vernehmen. Der Stand der Genossenschaftsmitglieder war am 1. Jänner 1876 331. Hierzu kamen im Laufe des Jahres 24, dagegen sind 7 ausgetreten; es war daher der Stand am 31. Dezember 1876 348 Mitglieder, mit einer Einlage von 63.500 fl. 65 kr.

Betreffend die Besteuerung unserer Genossenschaft fühle ich mich verpflichtet, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß zahlreiche Erwerb- und Wirthschaftsgenossenschaften in Oesterreich sich an das Abgeordnetenhaus nach Wien um Steuerfreiheit für jene Genossenschaften, die auf Selbsthilfe beruhen, und nur mit ihren Mitgliedern im Geschäftsverkehre stehen, petitionirt haben. Zu dieser Petition ist auch unser Verein beigetreten, denn sollte die Besteuerung der Kredit- und Vorschußvereine im Sinne des hohen Finanzministeriums durchgeführt werden, so ist die Aussicht vorhanden, daß den vielen Genossen-

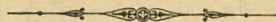
schaften, die sich in Folge der Besteuerung bereits aufgelöst haben, noch andere nachfolgen werden, und es könnte so weit kommen, daß der kleine Gewerbetreibende, ohne Real-Besitz, dem Wucherer in die Hände fallen werde, von dem man gar keine Steuer fordert; der Gewerbsmann aber werde den Bettelstab ergreifen müssen, nachdem er nur für den Wucherer seine Arbeitskraft geopfert hat, welchem das Gesetz gegenwärtig jede Interessenforderung zuläßt. Das hohe Finanzministerium möge vielmehr die Vorschuß- und Kreditvereine auf alle mögliche Art und Weise unterstützen und fördern, da nur diese noch ermöglichen, daß bei Aufhebung des Wucherpatentes, bei der fast erdrückenden großen Erwerb-, Einkommen- und Verzehrungssteuer, bei der allgemeinen Geschäftslosigkeit, die in dem Gewerbebestande, besonders in Krain, eingetreten ist, daß nur diejenigen, die doppelt ihre Arbeitskräfte anwenden, ihrer Verpflichtung nachkommen können. Es ist zu bedauern, daß, wenn das Jahr zu Ende geht, und die Steuer gefordert wird, viele Gewerbetreibende Darlehen machen müssen, um nur die Steuer entrichten zu können. Dies alles möge das hohe Finanzministerium berücksichtigen und nebenbei auch erwägen, daß die 1800 dieser Genossenschaften in Oesterreich nicht nur wohlthwendig für den Gewerbebestand, sondern auch zum Nutzen des gesammten Staates wirken.

Es wäre wünschenswerth, daß das hohe Finanzministerium nicht nur die Spar- und Vorschußvereine der Staatsbeamten, wie dies durch den Erlaß vom 2. Juni 1875 geschehen ist, sondern auch die des Gewerbebestandes von jeder Steuerleistung befreien möchte.

Hoffen wir, daß das hohe Finanzministerium und das Abgeordnetenhaus diese wichtige Angelegenheit wohl erwägen, und unsere Bitte gewähren werden.

Schließlich sage ich den Herren Vorstandsmitgliedern den innigsten Dank für ihr patriotisches Wirken, da sie nicht nur allein ihre Mühe und ihre Zeit dem Wohle ihrer Mitbürger opfern, sondern oft noch bedeutende Geldbeträge ohne Interessen dem Vereine zuführen.

Laut der Vereins-Statuten §. 4 sind nachbenannte Herren aus dem Vorstande durch das Los zum Austritte bestimmt: Franz Draschler, Joh. Nep. Horak, Michael Pakič und Felix Waibinger. Die austretenden Herren sind wieder wählbar.



Začetni govor,

ki ga je govoril

pri 21. rednem občnem zboru denarne obrtnijske pomočne družbe,
vpisane z omejenim poroštvom,

29. aprila 1877. l. društveni vodja, gospod

Janez Nep. Horak.

Slavni zbor!

Čast in veselje mi je, da Vas, častiti družbeniki! danes pri 21. občnem zboru zopet vidim in priserčno pozdravljam.

Po §. 10. naših društvenih pravil vsako leto društveno predsedstvo skliče občni zbor vseh družbenikov, ter jim kaže društveno gospodarenje o prihodkih in stroških in račun o društvenem premoženju.

Odbor, ki je bil pri občnem zboru 2. aprila 1876. l. izvoljen, da pregleda društvene račune, naznanjal Vam bode svoje mnenje o oskerbovanji društvenega premoženja. Z novim letom t. j. 1. januarija 1876. l. štela je družba 331 udov; med letom jih je prišlo zraven še 24, in 7 jih je izstopilo; konec l. 1876. bilo je tedaj v tej družbi 348 udov, ki so vložili 63.500 gl. 65 kr.

Kar zadeva obdačbe ali naklad davka naši družbi, spoznavam za dolžnost, da Vam naznanjam, da se je mnogo obertnijskih in gospodarskih družeb v Avstriji obernilo v zbornico poslancev na Dunaj s prošnjo, da bi bile davka proste tiste družbe, ki se samo na svojo pomoč naslanjajo in ki samo s svojimi družbeniki občujejo. Tudi naša družba pridružila se je tej prošnji, kajti ko bi se obdačba ali naklad davka pri upnih in predplačalnih družbah izveršil po volji slavnega finančnega ministerstva, bati bi se bilo, da bi mnogim družbam, ki so že zarad obdačbe jenjale, sledile še druge, in da bi kmalu prišlo

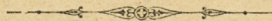
tako daleč, da bi mali obertniki, ki so brez bistvenega posestva, prišli v pest odertnikom, ki pa ne plačujejo davkov, in da bi obertnik popolnoma ubožal, potem ko je daroval svoje delavne moči odertniku, kateremu postava dovoljuje, da tirja vsakoršne obresti. Slavno finančno ministerstvo naj bi raje toliko bolj in vsestransko podpiralo predplačalne in upne družbe, ker le te še zmorejo, da sedaj, ko odertniki nimajo postave in ko se plačuje toliko raznega davka in pri tolikem slabem zaslužku, kakor je pri obertnikih tudi na Kranjskem, da tedaj morejo shajati tisti, ki svoje delavne moči bolj napénjajo. Žalostno je, da konec leta, ko se davek tirja, more mnogo obertnikov denar na posojilo vzeti, da morejo le davk odrajtati. Na vse to naj bi slavno finančno ministerstvo gledalo in naj bi preudarilo, da 1800 takih družeb v Avstriji ne koristijo samo obertnijskemu stanu, timveč tudi vsi državi.

Želeti bi bilo, da bi slavno finančno ministerstvo ne le hranilna in predplačalna društva državnih uradnikov, kakor se je to zgodilo po ukazu 2. junija 1875. l., temuč, da bi tudi družbe obertnikov oprostilo vsakoršne davščine.

Upajmo, da bodo slavno finančno ministerstvo in državni poslanci to važno stvar resno preudarili in našo prošnjo vslišali.

Zadnjič vsem gospodom udom predništva serčno hvalo izrekam za domoljubno delo, ker za blagor svojih someščanov ne darujejo le svoj trud in čas, temuč večkrat še družbi naklanjajo celó denarne zneske brez obresti.

Po §. 4. društvenih pravil stopijo vsled srečkanja iz načelstva gospodje: Franc Draschler, Jan. Nep. Horak, Miha Pakič in Felix Waidinger. Izstopivši se smejo zopet voliti.



Die Hauptergebnisse des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1876

sind folgende:

281 Vereinsmitglieder haben an Geschäftsantheil 15.742 fl. 99 kr.
 eingelegt, und an 129 Vereinsmitglieder 17.649 " 65 "
 an Geschäftsantheilen zurückgezahlt.

Die für das Jahr 1875 fälligen Dividenden (Interessen) betragen 2.956 fl. 60 kr., von diesen wurden im Jahre 1876 an die Vereinsmitglieder ausbezahlt 726 fl. 78 kr. Der Rest mit 2.229 fl. 82 kr. von nicht behobenen Dividenden ist zum Geschäftsantheil zugerechnet worden.

Das sämmtliche Guthaben der Genossenschaftsmitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1875 63.301 fl. 26 kr.
 am Schlusse des Jahres 1876 hingegen 63.500 " 65 "
 es haben sich sonach im Jahre 1876 die Geschäftsantheile um . . . 199 fl. 39 kr.
 vermehrt.

Die Geschäftsoperation für das Jahr 1876 stellt sich nachstehend heraus:

Es wurden von den Vorstandsmitgliedern des Vereines im J. 1876 958 Darlehen im Betrage von 179.037 fl. — kr.
 bewilliget, und 940 fällige Darlehen von 188.390 " — "
 prolongirt.

Hiermit ergibt sich für das Jahr 1876 ein Geschäftsverkehr von 367.427 fl. — kr.

Die hievon dem Vereine zugeflossenen Zinsen betragen 6.405 fl. 44 kr., welche zur Deckung der Dividenden an die Vereinsmitglieder und deren Geschäftsantheile, dann der Regie- und sonstigen Auslagen verrechnet, der Rest aber dem Reservefonde gutgeschrieben wurde.

Der Reservefond des Vereines betrug am Schlusse des J. 1875 12.388 fl. 92 kr.
 am Schlusse des Jahres 1876 hingegen 12.947 " 74 "

Es hat sich sonach der Reservefond um 558 fl. 82 kr.
 vermehrt.

Die speciellen Ergebnisse der Geschäftsgebarung weist die nächstfolgende Beilage Nr. 1 nach.

Laibach am 31. Dezember 1876.

Joh. Nep. Horak,
 Vereins-Direktor.

Anton Klemenčič,
 Buchführer.

Franz Draschler,
 Vereins-Kassier.

Vorstehende Rechnung geprüft, und mit den Journalen sammt Hauptbuch richtig befunden.

Laibach am 15. März 1877.

Der Revisions-Ausschuß:

Josef Regali m. p.

Josef Stroelba m. p.

Johann Ziterer m. p.

Rechnungs-Abschluss

über den

Geldverkehr und Vermögensstand des gewerblichen Aushilfskasse-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Laibach, am Schlusse des Jahres 1876.

	Einzeln		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Geldverkehr.				
A. Empfänge.				
1. An Kasse-Rest vom 31. Dezember 1875			1.067	2
2. " Geschäftsanteil-Einlagen von den Mitgliedern	15.742	99		
3. " kapitalisirten unbehobenen Dividenden pro 1875	2.229	82	17.972	81
4. " Darlehensrückzahlungen			177.318	82
5. " 6% Interessen von erfolgten Darlehen sammt $\frac{1}{4}$ % Provision	3.126	73		
6. " 6% " von bewilligten Prolongationen sammt $\frac{1}{4}$ % "	3.278	71	6.405	44
7. " Einschreibgebühr von 24 Mitgliedern			48	—
8. " Kapitals-Aufnahme gegen Wechsel			12.500	—
9. " verschiedenen Einnahmen, als: Zinsbeitrag und Expensar-Ersatz			498	36
Summa der Einnahmen			215.810	45
B. Ausgaben.				
1. Auf Kapitals- resp. Geschäftsanteil-Rückzahlungen an die Mitglieder			17.649	65
2. " erfolgte Darlehen an die Mitglieder			179.037	—
3. " 5% Dividende an die Genossenschaftsmitglieder	726	78		
4. " Interessen von auf Wechsel aufgenommenen Kapitalien	868	2		
5. " zu Kapital geschlagenen Dividenden laut Empfangspost 3	2.229	82	3.824	62
6. " Rückzahlung von gegen Wechsel aufgenommenen Kapitalien			11.000	—
7. " erfolgte Unterstützungen			167	73
8. " Regie-Auslagen, als: Remunerationen, Miethzins, Beheizung, Beleuchtung, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten und sonstige Kanzleierfordernisse			1.781	23
9. " verschiedene Ausgaben			20	—
10. " Verlust-Konto von nicht einbringlichen Wechselforderungen			665	4
11. " Kasse-Rest am 31. Dezember 1876			1.665	18
Summa der Ausgaben			215.810	45
II. Reservefond.				
A. Empfänge.				
1. Stand des Reservefondes am 31. Dezember 1875			12.388	92
2. An 6% Interessen von Darlehen und Prolongationen sammt $\frac{1}{4}$ % Provision			6.405	44
3. " Einschreibgebühr von 24 neu eingetretenen Mitgliedern			48	—
4. " verschiedenen Einnahmen			498	36
5. " kapitalisirten Zinsen des Reservefondes pro 1875			850	55
Summa der Empfänge			20.191	27

	Einzeln		Zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Empfangs-Uebertrag des Reservefondes . . . . .	. . .	. . .	20.191	27
B. Ausgaben.				
1. Für 5 % Dividende an die Vereinsmitglieder	726	78		
2. " Interessen von gegen Wechsel aufgenommenen Kapitalien	868	2		
3. " erfolgte Unterstützungen	167	73		
4. " Regie-Auslagen	1.781	23		
5. " verschiedene Ausgaben	20	—		
6. " Verlust-Konto von nicht einbringlichen Wechselforderungen	665	4		
7. " 5 % Abschreibung als Abnützung von Kanzleigeräthschaften	7	90		
8. " Dividenden der Geschäftsantheile pro 1876	3.006	83	7.243	53
Stand des Reservefondes am 31. Dezember 1876 . . . . .	. . .	. . .	12.947	74
III. Bilanz.				
A. Activ - Stand.				
1. An Darlehen gegen Wechsel	95.140	—		
2. " Kassa-Vorrath	1.665	18		
3. " Kanzleigeräthschaften	150	4		
Summa . . . . .	. . .	. . .	96.955	22
B. Passiv - Stand.				
1. Für Geschäftsantheil-Einlagen der Mitglieder	63.500	65		
2. " 5 % Dividenden für die Geschäftsantheil-Einlagen	3.006	83		
3. " Kapitalaufnahme gegen Wechsel	17.500	—		
4. " Reservefond	12.947	74		
Summa . . . . .	. . .	. . .	96.955	22

Laibach am 31. Dezember 1876.

Joh. Nep. Horak,
Vereins-Direktor.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Vereins-Kassier.

Verzeichniß

sämmlicher Geschäftsantheile der Mitglieder des Anhilfskassen-Vereines in Laibach, registrirte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit Zurechnung der bis Ende Dezember 1875 fälligen und nicht behobenen Dividenden und den 5 % Dividenden für das Jahr 1876.

Büchel-Nr.	Geschäfts-antheil		Dividende		Büchel-Nr.	Geschäfts-antheil		Dividende		Büchel-Nr.	Geschäfts-antheil		Dividende		Büchel-Nr.	Geschäfts-antheil		Dividende	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	1790	32	27	28	62	126	24	6	30	114	347	43	17	14	171	137	89	6	75
3	114	45	5	70	63	62	81	2	56	116	1792	82	80	20	172	137	67	6	85
4	319	88	15	75	64	20	30	1	—	117	89	32	4	45	173	220	75	11	—
8	113	63	9	54	65	393	85	17	99	118	74	75	3	70	174	100	—	7	33
9	144	84	6	98	66	101	60	5	—	119	222	13	11	5	175	1432	58	72	1
10	20	20	1	—	67	56	89	5	63	120	177	22	8	80	179	133	50	5	94
11	56	33	2	73	68	210	—	10	50	122	221	3	11	—	180	418	10	10	37
12	204	88	10	20	70	61	72	3	—	123	113	25	5	65	182	319	43	16	94
14	246	44	12	30	71	161	45	7	50	124	265	1	32	30	183	27	41	1	35
15	90	37	3	77	72	61	38	3	—	125	231	30	11	50	184	256	8	12	75
16	52	52	2	22	73	120	31	7	25	126	164	84	7	45	185	384	47	18	65
17	110	36	5	37	74	321	11	16	—	127	346	64	17	30	186	51	91	1	11
18	117	74	5	80	75	106	13	5	25	128	49	98	2	45	187	675	26	33	70
19	22	52	1	10	76	38	29	1	56	131	101	10	2	92	189	105	—	—	—
20	524	27	26	90	77	129	22	6	40	132	101	35	5	—	190	60	20	—	70
21	56	1	2	75	78	2600	—	118	49	133	64	68	3	20	191	118	75	5	90
22	50	47	6	86	80	102	81	13	72	134	34	98	1	70	192	371	17	18	50
25	1100	—	—	—	81	1071	31	84	41	135	22	86	1	10	193	382	9	18	98
26	525	53	26	25	82	325	97	16	25	139	160	8	7	35	194	140	1	7	—
27	11	26	—	50	83	137	17	6	85	140	110	35	5	50	197	79	18	4	83
28	104	45	5	15	84	269	37	12	98	142	700	—	35	—	199	130	35	6	50
29	216	52	8	31	85	396	38	19	74	143	628	79	35	56	203	30	87	1	50
31	71	55	3	29	86	532	99	26	60	144	20	17	1	34	204	125	24	6	30
34	10	—	—	16	87	77	36	3	80	145	3206	28	160	25	206	100	93	4	55
35	21	78	—	86	88	367	50	18	35	146	21	83	1	5	207	120	43	6	—
36	12	61	—	60	89	73	50	3	31	147	55	17	2	54	208	158	31	7	85
37	100	—	10	62	91	10	—	—	25	148	99	64	4	90	209	267	39	13	30
39	26	75	1	30	93	66	9	3	30	150	120	—	7	39	211	14	52	—	70
40	272	75	13	60	95	103	74	5	15	151	414	1	19	89	212	104	56	5	20
42	152	35	7	8	97	137	58	6	80	152	30	—	—	37	213	127	46	6	35
45	599	81	29	90	101	51	78	2	55	153	34	93	1	96	214	17	83	—	85
46	63	25	2	93	102	75	60	3	75	155	12	5	—	55	217	29	30	1	45
47	50	30	2	50	103	191	81	9	42	156	385	60	15	—	218	174	—	8	50
48	60	—	—	87	104	140	—	6	95	158	166	63	8	25	219	64	79	3	2
49	72	7	3	55	105	10	37	—	50	160	85	93	4	25	220	89	—	2	28
50	241	63	4	65	106	22	45	1	10	161	4	37	1	80	222	525	28	26	25
51	120	37	6	—	107	24	62	1	20	162	54	70	2	70	223	79	12	3	81
52	274	82	13	45	108	339	15	17	10	164	57	28	2	76	224	14	10	14	4
53	216	51	10	22	110	20	—	—	33	165	2	59	—	10	225	157	69	7	85
56	106	33	5	30	111	40	10	2	—	167	220	75	11	—	226	129	55	7	64
59	46	46	2	18	112	301	15	15	—	168	40	—	—	49	227	29	36	1	45
60	10	—	—	—	113	170	13	6	10	170	144	46	7	15	228	127	50	6	30

Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
229	14	24	—	65	281	220	87	10	33	337	106	32	5	25	387	8	63	2	64
230	110	37	5	50	283	52	75	2	38	338	20	83	1	—	388	287	46	14	30
232	20	—	—	28	284	40	45	2	—	339	144	54	7	15	389	72	70	3	30
233	55	—	—	65	285	43	90	2	15	340	128	33	6	40	390	32	58	1	60
234	11	75	—	55	286	113	23	5	60	341	1098	61	75	91	391	70	18	3	50
237	56	68	2	80	287	21	75	1	5	343	23	82	1	15	392	149	6	6	48
238	662	71	27	49	288	123	94	6	15	345	157	99	7	1	393	81	2	8	99
239	82	8	4	10	289	347	35	15	60	347	40	89	2	—	394	86	96	1	36
240a	797	25	39	85	291	380	74	19	—	349	103	8	5	15	395	22	45	—	82
240b	113	96	5	94	293	86	62	4	30	350	19	62	—	90	396	157	48	7	80
242	30	90	1	50	294	31	83	1	55	351	183	63	9	15	398	56	93	2	80
245	31	72	1	50	295	11	56	—	55	353	113	4	5	60	399	13	36	—	60
246	49	99	2	45	296	165	71	8	14	357	171	30	8	50	400	115	53	5	75
247	104	55	4	73	297	4000	—	200	—	359	103	98	3	15	401	360	—	18	—
248	26	77	1	66	299	203	95	8	8	360	234	97	11	70	403	104	28	3	15
249	87	63	2	58	300	54	76	2	65	362	99	11	4	83	405	200	16	9	73
253	28	95	1	40	303	94	43	3	35	363	244	52	12	15	407	104	46	4	99
254	141	38	7	—	305	496	2	24	75	364	11	44	—	55	410	84	1	4	6
255	118	67	5	44	306	400	—	10	—	366	56	—	2	80	415	5	35	—	25
256	50	—	—	—	308	234	77	11	70	367	126	96	6	30	416	90	38	4	50
257	10	—	—	—	309	106	1	5	25	368	32	44	1	60	417	174	15	8	48
258	359	50	17	84	311	1541	26	79	70	369	30	16	1	50	419	55	9	2	70
259	121	56	6	—	312	183	80	8	73	370	15	45	—	64	420	340	74	10	58
260	10	20	1	63	314	106	92	5	30	371	114	10	5	70	423	51	10	2	50
261	215	40	10	57	316	128	82	4	62	372	18	36	—	85	424	86	43	3	95
264	21	71	1	5	318	84	89	3	53	373	40	—	1	16	426	24	8	—	84
266	43	95	2	15	319	85	87	4	25	374	103	95	3	15	429	50	—	2	50
269	65	76	3	20	322	76	27	3	80	376	80	—	—	76	430	110	—	5	—
270	236	74	11	80	323	278	20	12	80	378	25	91	1	16	431	200	—	9	99
271	568	94	28	40	325	113	51	5	65	379	62	7	2	88	441	41	78	1	99
272	173	75	7	31	326	482	25	23	95	380	10	—	—	12	442	100	—	3	75
273	75	28	3	70	328	83	85	9	13	381	35	55	2	11	443	100	—	—	—
275	185	97	9	25	329	3	43	—	10	382	18	42	—	85	444	50	—	1	80
277	68	25	3	30	331	11	26	—	50	383	442	92	22	10	445	10	—	—	33
278	1234	87	36	90	332	50	—	1	41	384	20	83	1	—	—	—	—	—	—
279	1684	74	73	71	333	56	51	5	2	385	23	27	1	13	—	—	—	—	—

Summa der Geschäftsantheile . . . 63.500 fl. 65 kr.

Summa der Dividende 3.006 „ 83 „

Laibach am 31. Dezember 1876.

Johann Nep. Horak,
Vereins-Direktor.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Vereins-Kassier.



Die Mitglieder des Vorstandes :

Johann Nep. Horak,
Direktor.

Wilhelm Rudholzer,
Direktor-Stellvertreter.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Cassier.

Ferdinand Bilina.

Johann Novak.

Georg Freiberger.

Michael Pakič.

Mathias Gerber.

Matthäus Schreiner.

Franz Gorschitz.

Felix Waidinger.

Heinrich Ničman.

Die Mitglieder des Revisions-Ausschusses :

Josef Regali.

Josef Strcelba.

Johann Ziterer.

Vom Vorstande des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines,
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Laibach am 31. Dezember 1876.

Johann Nep. Horak,
Vereins-Direktor.

